



# Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 08. Juli 2025

## „Obersteiermark Ost“

### Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

### Grundwasserkörper in der Region

#### „Obersteiermark Ost“:

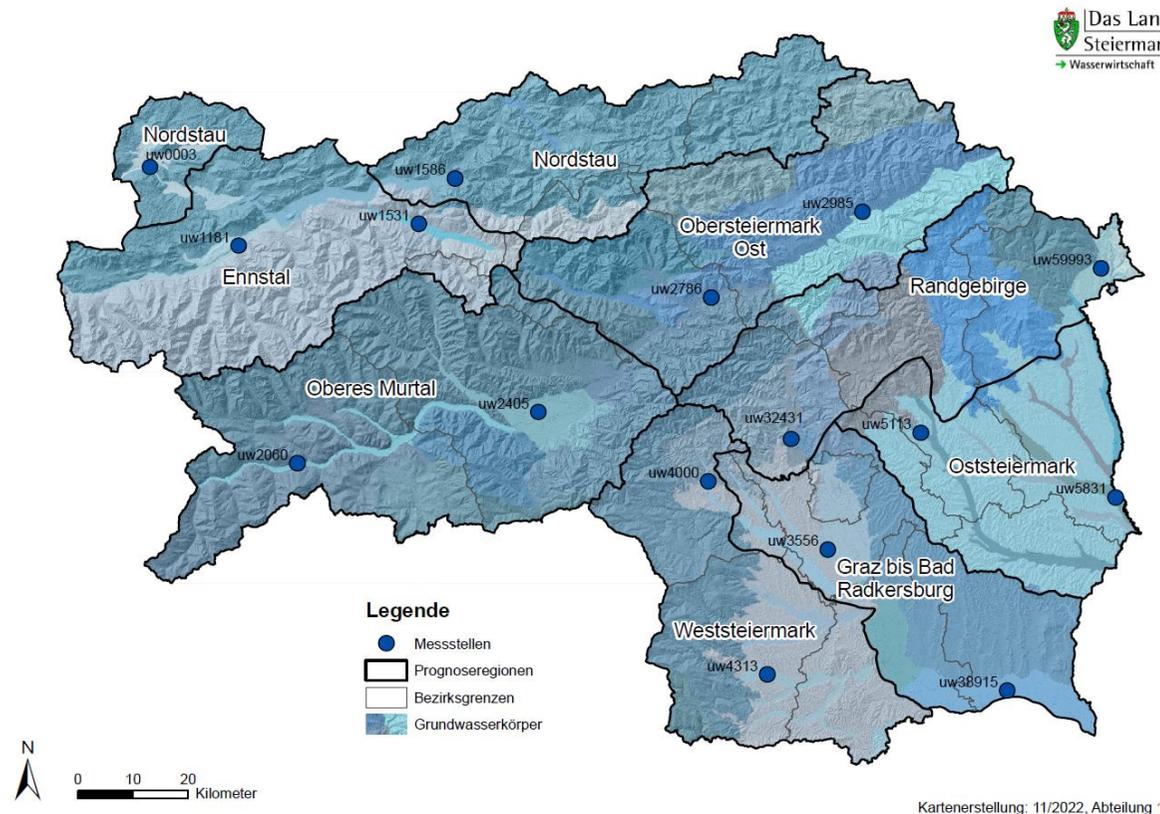
Fischbacher Alpen [MUR], Grauwackenzone Mitte [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stupalpe und Gleinalpe [MUR], Kristallin nördlich des Mürztales einschl. Grauwackenzone [MUR], Liesing [MUR], Mürz [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Nördliche Kalkalpen [MUR]

Info: [bml.gv.at](http://bml.gv.at) - [Grundwasserkörper](#)

### Klimaregionen in der Region „Obersteiermark Ost“:

Mur-Mürz-Furche (D.8-D.13), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.3-F.6)

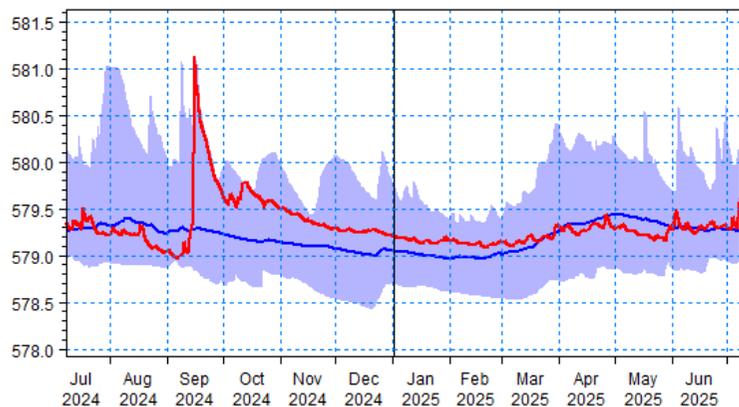
Info: [umwelt.steiermark.at](http://umwelt.steiermark.at) - [Klimaregionen](#)



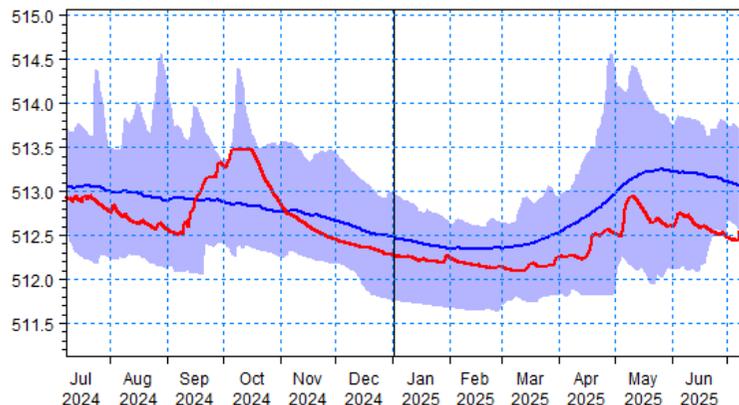
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

## Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Obersteiermark Ost“

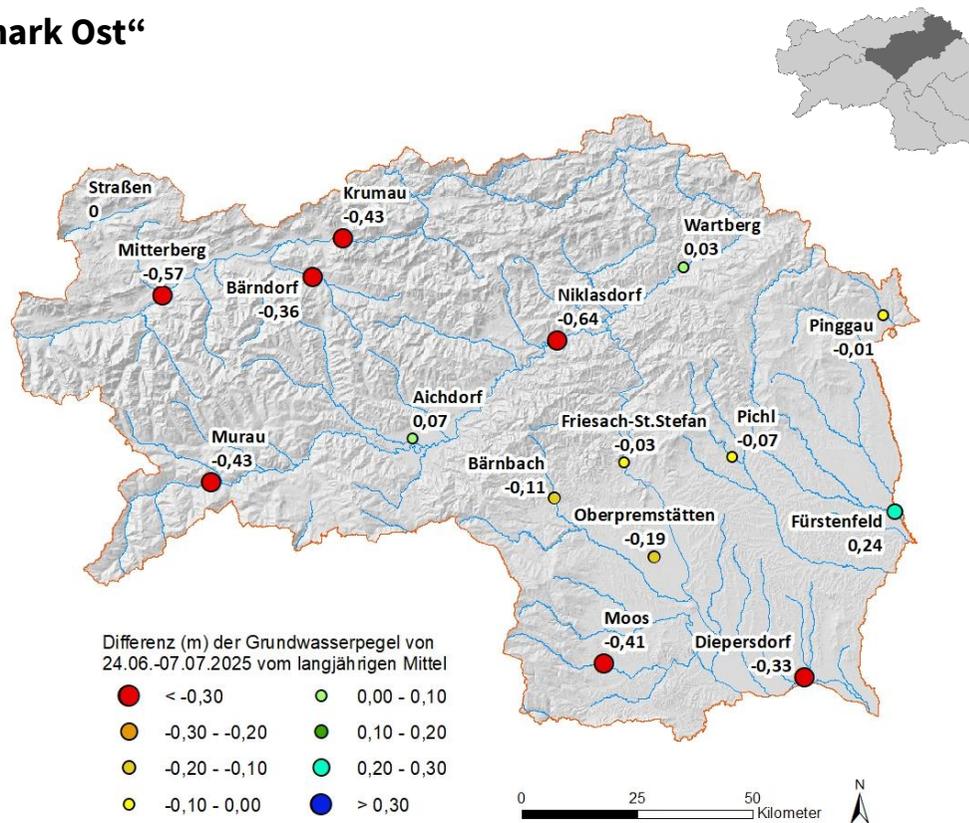
Dienstag, 08. Juli 2025



Erläuterung **Wartberg, uw2985**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Niklasdorf, uw2786**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



### Zusatzinformationen

In der Region Obersteiermark Ost war sowohl eine positive, als auch negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz +0,03m in Wartberg und -0,64m in Niklasdorf.

### Legende:

— Jahreswert    — Mittelwert    ■ Schwankungsbereich

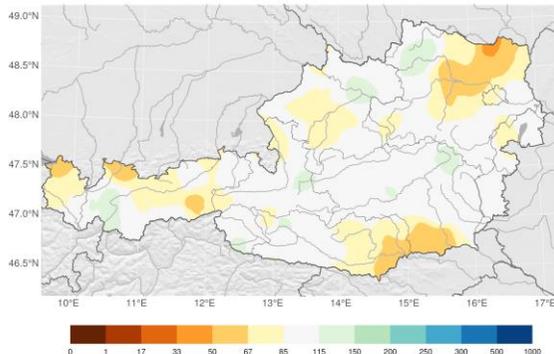
## Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 08. Juli 2025



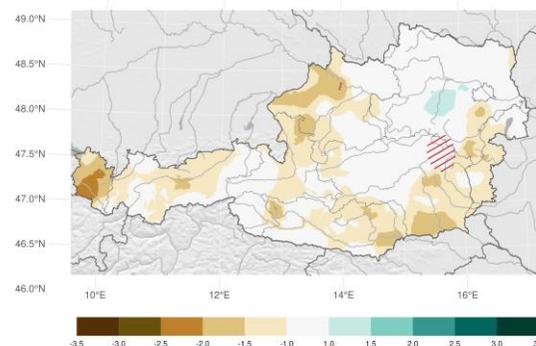
### Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



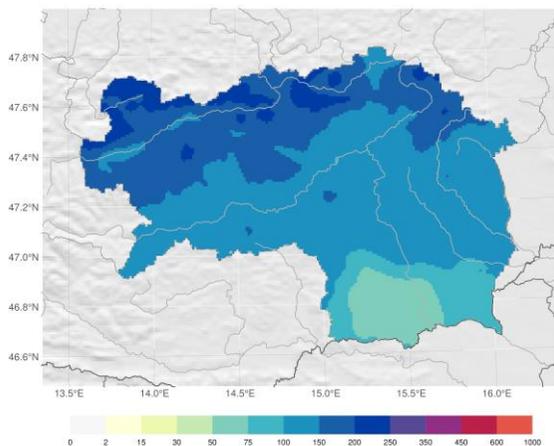
### Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -0.79



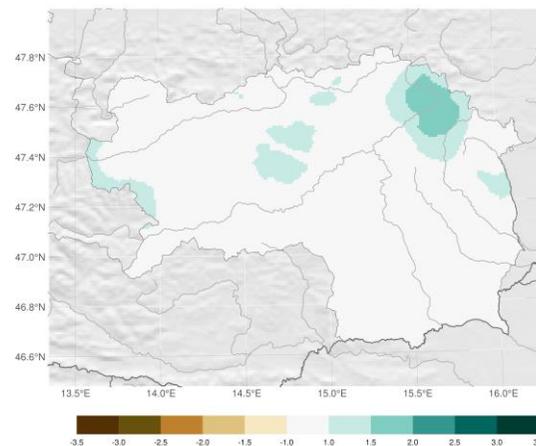
### Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 136.59 mm



### Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: 0.53



## Zusatzinformationen

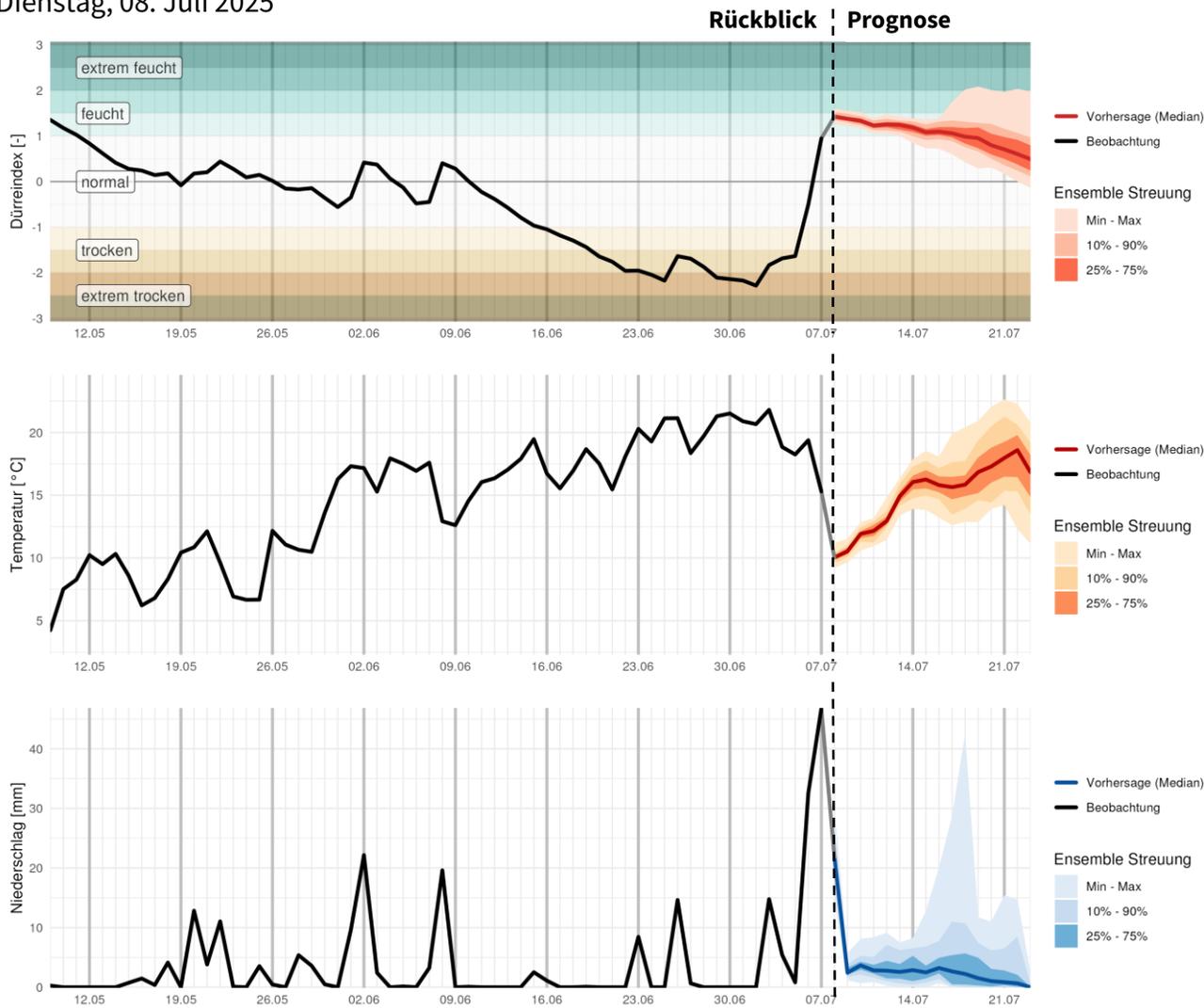
Der ergiebige Regen der vergangenen 48 Stunden war dringend nötig, und brachte vor allem in den südlichen Landesteilen eine deutliche Entspannung hinsichtlich der bis dahin vorherrschenden Trockenheit. Über die letzten 30 Tage gesehen ergibt sich aber von der Koralm bis ins Murfeld weiterhin ein Niederschlagsdefizit von bis zu 30 Prozent. In allen anderen Landesteilen weist die Niederschlagsanomalie einen neutralen Wert auf, vor allem im Bereich des Oberen Mürztals gibt es aufgrund zweier kräftiger Gewittergüsse einen merklichen Regenüberschuss. Entsprechend zeigt sich bezogen auf die letzten 30 Tage auch im Großteil der Steiermark eine ausgewogene Wasserbilanz. Verglichen mit den letzten 365 Tagen ist es aber vor allem in der Südsteiermark weiterhin zu trocken.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregationszeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.



## Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Obersteiermark Ost“

Dienstag, 08. Juli 2025



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 233.4 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 36.6 - 144.6 mm (Median 62.8 mm)

### Zusatzinformationen

Der Regen von gestern und heute hat die längere Trockenheit in der Region beendet. Nachdem der Dürreindex vorübergehend sogar eine extreme Trockenheit auswies, liegt er derzeit sogar auf etwas zu feuchtem Niveau. Da die Temperatur bis zum Ende dieser Woche zwar steigt, aber teils unterdurchschnittlich bleibt, sollte auch der Dürreindex das derzeitige Niveau halten, auch wenn es zu keinen größeren Regen-Ereignissen kommen sollte. Um die Monatsmitte könnte sich zumindest vorübergehend wieder eine heiße Witterung etablieren. Damit würde erhöhte Verdunstung einher gehen, aber auch vermehrt Schauer auftreten. Der Dürreindex dürfte langsam gegen Null sinken.

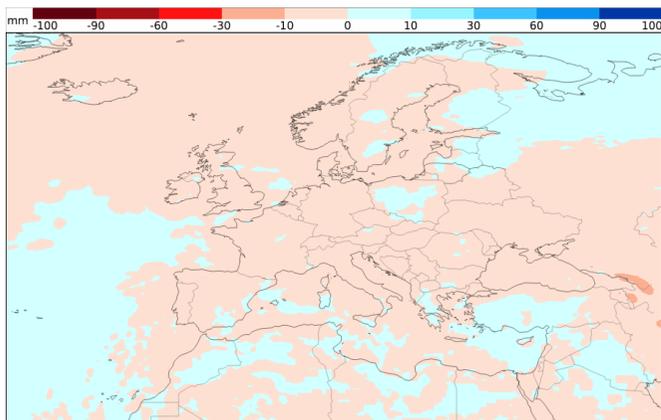
## Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 08. Juli 2025



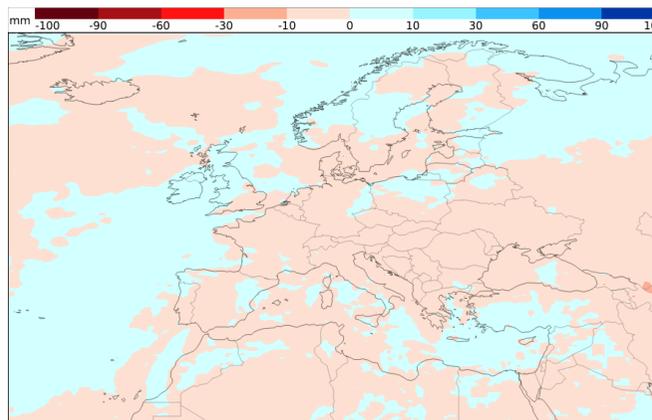
Niederschlagsentwicklung 21.07. - 28.07.

(Woche 3)



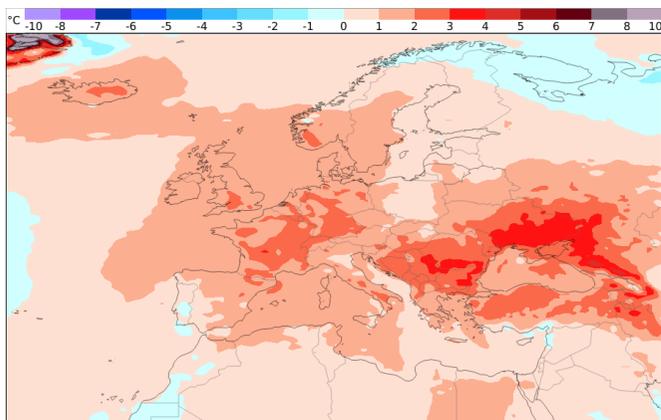
Niederschlagsentwicklung 28.07. - 04.08.

(Woche 4)



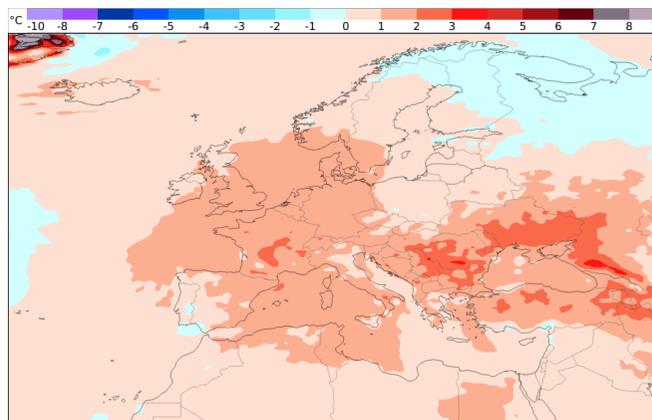
Temperaturentwicklung 21.07. - 28.07.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 28.07. - 04.08.

(Woche 4)



### Zusatzinformationen

Für die dritte Juli-Dekade sowie Anfang August zeichnet sich aus heutiger Sicht eine überdurchschnittlich warme Witterung ab, auch wenn das Vertrauen in den tatsächlichen Wert als eher gering eingestuft werden kann. Dass es zu warm wird scheint also abgesichert, diese Abweichung könnte aber auch unter 1 Grad oder über 2 Grad liegen.

Was den Niederschlag betrifft, so zeichnet sich eine zu trockene Witterung ab, die sich im Bereich der dargestellten Werte abspielen sollte.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).